

Vorwort

Die Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung, das Institut für Landeskunde im Saarland und der Historische Verein für die Saargegend e.V. haben sich seit Jahrzehnten in Tagungen und Publikationen mit der Industrie und der Industriekultur in der Saarregion auseinandergesetzt. Für die regionale Identität ist dieser industrielle Kern von zentraler Bedeutung. Als mit dem großen Schrumpfungsprozess im saarländischen Steinkohlenbergbau und in der Roheisen- und Stahlproduktion der Verlust von Industriedenkmalern und der ihnen zugehörigen Schriftquellen drohte, haben die drei Institutionen der Landesregierung sowie den betroffenen Kommunen und Industrieunternehmen immer wieder Konzepte vorgelegt, wie einzelne Produktionsanlagen und Gebäude als Zeugnisse der regionalen Montanindustrie erhalten und die Quellen für die Bedeutung dieser Industrie in der Wirtschaft, Gesellschaft und Technologie der Region für Forschung und Öffentlichkeit dauerhaft gesichert werden können. Häufig erfolgte dies auch im Landesdenkmalrat und in ad hoc gebildeten Kommissionen zur Industriekultur. Wenn die Erfolge auch hinter dem Gewünschten zurückblieben, konnte manches doch einer neuen Nutzung zugeführt und so vor der Zerstörung bewahrt werden. Die Aufnahme von Teilen der Völklinger Hütte als erstem Industriedenkmal in die Liste des Weltkulturerbes durch die UNESCO machte die Bedeutung dieses Erbes auf internationaler Ebene besonders deutlich.

Der Begriff "Industriekultur" hat in den letzten Jahren eine inhaltliche Ausweitung erfahren und ist zugleich in der öffentlichen Diskussion auf breiter Ebene angenommen worden. Die Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung nahm daher den 50. Jahrestag ihrer Gründung zum Anlass, im September 2002 gemeinsam mit dem Institut für Landeskunde im Saarland und dem Historischen Verein für die Saargegend und in Zusammenarbeit mit dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte eine interdisziplinäre Zwischenbilanz des Forschungsstandes und der Forschungsperspektiven zur Industriekultur im Saarland und deren aktueller Position in den Wandlungsprozessen des Landes zu ziehen. Dies erfolgte in einem interregionalen und internationalen Vergleichsrahmen, da erst so der besondere Charakter der Region deutlich wird. Beteiligt waren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Die ausgearbeiteten Beiträge der öffentlichen Tagung werden hier vorgelegt. Die Gründungsgeschichte der Kommission stellt ihr Vorsitzender Prof. Dr. Kurt-Ulrich Jäschke dar.

Die Veranstalter danken Herrn Ministerpräsident Peter Müller und dem Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Herrn Jürgen Schreier, für die materielle